

Informationen zum Projekt «Informatische Bildung im Zyklus 1» im Rahmen des Impulsprogramms des Kantons Solothurn

Das Projekt verfolgt das Ziel, das Potential und die Möglichkeiten der informatischen Bildung für den Zyklus 1 mit seinen vielfältigen Unterrichtssettings und seiner mehrheitlich transversalen Unterrichtsgestaltung systematisch sicht- und bearbeitbar zu machen. Die transversalen (fachbereichsverbindenden) Unterrichtssettings des Zyklus 1 bieten ein optimales Wirkungsfeld, um die digitalen Kompetenzen der Kinder umfassend und überfachlich zu fördern. Digitalität als Teil der Lebenswelt der Kinder zu verstehen, wirft zudem gerade im Zyklus 1 die Frage auf, in welchem Verhältnis Originalität und Digitalität zueinanderstehen und wie sie sich bei der Alltags- und Unterrichtsgestaltung befruchtend aufeinander beziehen lassen. Aus diesem Grunde wird eine Systematik in Form einer Matrix erarbeitet, die es erlaubt, die Förderung digitaler Kompetenzen strukturiert auf eine Unterrichtskonzeption für den Zyklus 1 (EULE®) und die damit verbundenen spezifischen Unterrichtsgrundarrangements zu beziehen.

Diese Matrix mit ihren zahlreichen Umsetzungsideen soll für Lehrpersonen im Zyklus 1 eine Orientierungshilfe im Hinblick auf eine systematische Umsetzung Informatischer Bildung in unterschiedlichen Unterrichtssettings des Zyklus 1 (nach: EULE® = Eigenzeit, Unterrichtsumgebung und Lebens- und Erfahrungsraum) bieten. Die Matrix enthält zum einen bekannte & bewährte analoge Unterrichtsideen, die um digitale Aspekte, bzw. im Hinblick auf die Förderung digitaler Kompetenzen erweitert wurden. Zum anderen beinhaltet sie neue und innovative Umsetzungsideen für die verschiedenen Unterrichtsgrundarrangements. Die Matrix soll in einem iterativen Verfahren gemeinsam mit Schulen bzw. Klassen des Zyklus 1 (weiter-) entwickelt und erprobt werden.

Durch die von der PH FHNW und/oder dem Volksschulamt sichergestellte Begleitung der Schulen in Form von Unterrichtsbesuchen und Interviews wird die Arbeit fortlaufend reflektiert und die Inhalte können angepasst und weiterbearbeitet werden. Besonders interessiert uns, wie Lehrpersonen des Zyklus 1 die Gestaltung des «Lebens- und Erfahrungsraums» (bspw. Rituale, Routinen, Raum- und Materialgestaltung) auf die Förderung digitaler Kompetenzen im Rahmen informatischer Bildung ausrichten.

In einem nächsten Schritt wird eine weitere Projektförderung angestrebt, sodass eine Weiterentwicklung und professionelle Begleitung weiterer Schulen möglich werden.

Institut Kindergarten-/Unterstufe PH FHNW
Katja Stocker: katja.stocker@fhnw.ch
+41 32 628 66 46

Volksschulamt Kanton Solothurn
Beatrice Widmer Strähl: bea.widmer@dbk.so.ch
+41 32 627 29 26